

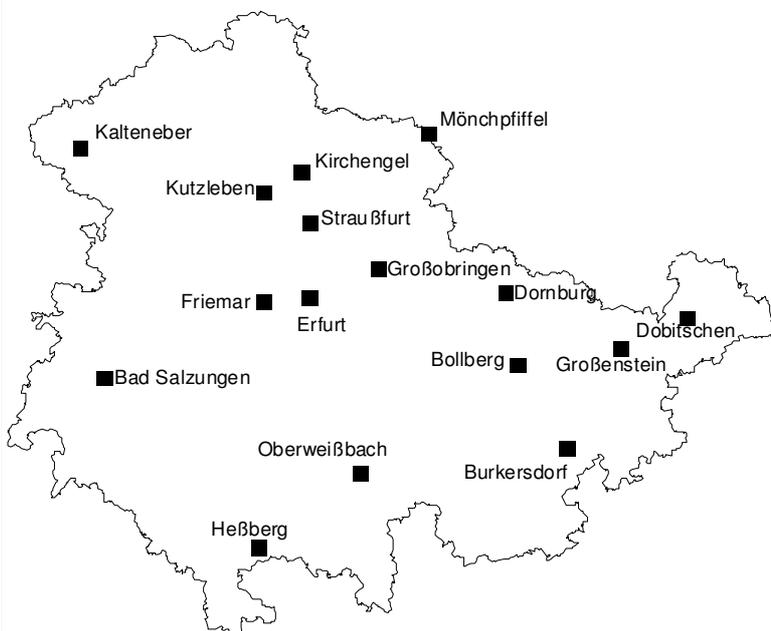


Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft  
Referat Agrarökologie, Ackerbau und Grünland (730)  
07743 Jena, Naumburger Str. 98

Tel.: 036451 680-0  
Fax: 036451 60408

### Der August 2006 – etwas zu kühl und deutlich zu feucht

Der August 2006 war an dem meisten Standorten 0,5 K (Dobitschen) bis 2 K (Kalteneber) zu kalt. Nur in Großenstein ( $\pm 0$ ), Kutzleben ( $\pm 0$ ) und Erfurt/FH (+ 0,4) lag das Monatsmittel im Normbereich bzw. etwas darüber. Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 29,4 °C am 17.08. in Mönchpiffel gemessen, die niedrigste mit 4,7 °C am 14.08. in Friemar. Die Anzahl der Sommertage blieb mit 0 (Oberweißbach, Kalteneber) bis 7 (Mönchpiffel) deutlich hinter der Norm zurück. Besonders gilt dies für die Anzahl der „heißen“ Tage, die im August 2006 gar nicht vorkamen. Auch die eingestrahelte Energie lag mit weniger als 90 % unter der Norm.



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	$\Delta T$ K	mm	$\Delta N$ %
Bad Salzungen	14,8	-1,3	80,4	120,0
Bollberg	15,6	-0,7	120,3	176,9
Burkersdorf	14,4	-0,9	121,1	189,2
Dobitschen	15,8	-0,5	75,3	117,7
Dornburg	15,6	-0,7	144,2	228,9
Erfurt/FH	16,7	+0,4	102,5	150,7
Friemar	14,7	-1,3	95,6	164,8
Großenstein	16,3	0,0	84,8	124,7
Großobringen	14,9	-1,6	92,7	147,1
Heßberg	14,1	-1,1	88,2	111,6
Kalteneber	14,2	-2,1	97,8	143,8
Kirchengel	15,2	-0,8	124,3	194,2
Kutzleben	16,3	0,0	104,9	154,3
Mönchpiffel	16,2	-0,1	122,3	179,9
Oberweißbach	12,5	-1,7	86,3	104,0
Straußfurt	15,7	-1,3	86,4	157,1

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den August 2006 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten

Dagegen stach der August mit einem Überangebot an Niederschlag hervor. Im Messnetzmittel wurden 156 % der vieljährigen Monatsdurchschnittssummen vereinnahmt. An den einzelnen Messnetzstandorten wurden Aufkommen von 75,3 mm (Dobitschen) bis 144,2 mm (Dornburg) registriert. Dies entspricht Relativwerten zwischen 117,5 % und 228,9 %. Somit lagen alle Messnetzstandorte über den Normalwerten. Niederschläge fielen an 22 (Großobringen, Straußfurt) bis 27 (Burkersdorf, Bollberg) Tagen, der höchste Tageswert wurde mit 51 mm am 06.08. in Burkersdorf registriert. Dies wirkte sich sehr ungünstig auf die Ernte der Mähdruschfrüchte aus, so dass am Ende des Monats immer noch Getreide auf den Feldern zur Ernte anstand.

Die Klimatische Wasserbilanz des August fiel auf fast allen Standorten positiv aus. Dabei lagen die Salden zwischen 2 mm in Großenstein und 72 mm in Dornburg. Nur in Bad Salzungen (-8 mm) und Dobitschen (-9 mm) fielen die Salden der KWB leicht negativ aus. Im Messnetzmittel wurden 23 mm mehr an Niederschlag vereinnahmt als verdunstet wurden. Davon profitierten alle noch in der vegetativen Phase befindlichen Kulturen. Ebenso verbesserten sich die Bedingungen für die Bodenbearbeitung und Saatsbettbereitung, sowie für das Auflaufen des Winterrapses.

Weitere Informationen zur Augustwitterung sind unter [www.tll.de/wetter](http://www.tll.de/wetter) zu finden.